

DIE LINKE.



ARGUMENTATIONSHILFE

JUGENDARBEITSLOSIGKEIT

JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKÄMPFEN

MIT GUTER ARBEIT

In der EU sind Millionen Jugendliche unter 25 Jahren ohne Arbeit (2017: 3,8 Mio.), das sind 15 Prozent der Jugendlichen (in Griechenland, Spanien, Italien zwischen 30 und 40 Prozent). Die hohe Jugendarbeitslosigkeit in Süd- und Osteuropa sowie prekäre, befristete Jobs auch bei uns verhindern, dass sich junge Menschen eine Zukunft aufbauen können. **»Wir verlieren eine ganze Generation, und eine ganze Generation verliert den Glauben an Europa. Das ist eine existenzielle Frage für die Zukunft der jungen Menschen, aber auch für die Zukunft der Europäischen Union.«**

Die EU hat mit der »Jugendgarantie« und der »Jugendbeschäftigungsinitiative« Programme zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Für die »Jugendgarantie« sind 15,1 Mrd. Euro im Zeitraum 2014–2020 veranschlagt. Trotz kleiner Fortschritte sind die Ergebnisse mau. In keinem Land ist es gelungen, allen Jugendlichen ohne Arbeitsplatz oder schulische / berufliche Ausbildung innerhalb von 4 Monaten ein Angebot zu machen (Bericht Europäischer Rechnungshof). Gewerkschaften mahnen, dass viele unbezahlte Praktika oder befristete Verträge angeboten werden – keine Grundlage für ein gutes Leben und eine sichere Zukunft. Auch ist ein Teil des Rückgangs der Erwerbslosigkeit Folge von: Abwanderung. Die Zahl der Spanier unter 30 Jahren, die aufgrund der Perspektivlosigkeit im Ausland leben, stieg von 2009 bis 2017 um 79 Prozent (HBS)

Was sagen die anderen?

CDU: Es hat sich schon viel getan.

SPD: Ist für »Jugendgarantie für berufliche Zukunftschancen«; »Europäischen Jugendplan« als Hilfsprogramm; Förderung bis zum 30. Lebensjahr.

Grüne: »Jugendgarantie« zu einem dauerhaften und besser finanzierten Instrument weiterentwickeln.

FDP: Förderung grenzüberschreitender Mobilität; Europäischer Qualifikationsrahmen; Jugendgarantie, um jungen Menschen schnelle Jobangebote machen zu können.

AFD: Jugendarbeitslosigkeit ist Folge der fehlenden Wettbewerbsfähigkeit der Mittelmeerländer im Euro-Korsett.

LINKE Gegenargumente

Jugendarbeitslosigkeit thematisieren alle. Wir unterstützen die beiden EU-Programme, es braucht aber mehr, um der Jugend europaweit bei guter Arbeit einen Einstieg ins Berufsleben zu garantieren und ihnen Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Mehr Geld für die »Jugendgarantie«: Die geschätzten Gesamtkosten für Jugendgarantie-Programme in allen Mitgliedstaaten liegen bei rund 50 Mrd. Euro/Jahr (bzw. rund 0,39 Prozent des BIP). Wir wollen eine »Qualifizierungsgarantie« für junge Menschen und einen EU-Ausbildungsfonds, an dem sich alle Mitgliedstaaten beteiligen. Schließlich: Es braucht Investitionen in Gesundheit, Bildung, ökologisch und sozial nachhaltige Wirtschaft mit guten, tariflich gesicherten Arbeitsplätzen.